

	<p>Objekt: Potsdam, Hiller-Brandtsche Häuser</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Rumpf, Fotografische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: FS 4228</p>
--	---

## Beschreibung

Der erste Auftrag, den Georg Christian Unger in Potsdam selbsttätig ausführte, war 1769 der Bau der Hiller-Brandtschen Häuser in der Breiten Straße 26/27. Sie waren mit ca. 70.000 Talern die wohl teuersten Bürgerhäuser des 18. Jhd. in Preußen. Als Vorbild diente der nicht ausgeführte und vor 1619 entstandene Entwurf von Inigo Jones für Schloss Whitehall in London. Das für den Schneider Brandt erbaute Eckhaus hatte fünf Achsen zur Waisen- und sieben zur Breiten Straße; das Haus des Kaufmanns Hiller hatte sieben Achsen, wobei die rechte äußere, wegen der dahinter liegenden Lichtgasse, blind ist. Zwischen beiden Bürgerhäusern erhebt sich eine sechsachsige und zweigeschossige Kaserne. Der aus Erd- und Mezzaningeschoss bestehende, stark rustizierte Sockel weist eine toskanische Ordnung auf; die beiden Obergeschosse haben jeweils eine korinthische Ordnung; dazwischen liegen Ädikulafenster. Die Gebäude zieren 29 Statuen, vier Trophäen und sechs als Kriegerköpfe gestaltete Schlusssteine. (Thomas Sander, 2014)

## Grunddaten

Material/Technik:	Gelatinetrockenplatte
Maße:	Höhe: 24,00 cm;Breite: 30,00 cm

## Ereignisse

Aufgenommen	wann	1900
	wer	Fritz Rumpf (1856-1927)
	wo	Potsdam

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo      Potsdam

## Schlagworte

- Negativ (Fotografie)